



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Studierenderrat - Postfach 4120 - 39106 Magdeburg, Germany



**Antragsformular A7**  
*Application Form A7*

**Unterstützung von Projekten und kulturellen Veranstaltungen**  
*Funding for Projects and Cultural Events*

**Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name**

National Model United Nations - Projektgruppe Magdeburg

**Persönliche Angaben des Antragstellers / Applicant's Personal Information**

Name /

Straße

PLZ / P

Land /

Immatr

Passpo

Telefon

Email /

**Bankdaten / B**

Kontoinhaber

Kontonummer

Kreditinstitut /

**Von einem Mitglied des Studierenderrates auszufüllen**

*To be completed by a member of the Students Council*

Der Antrag wurde in der Sitzung am..... behandelt.

Folgende Änderungsanträge und Zusatzvereinbarungen wurden in den Antrag aufgenommen

Der Antrag wurde:  beschlossen  abgelehnt (Abstimmung ... Ja / ... Nein / ... Enthaltung)

nicht behandelt  zurückgezogen

vertagt auf den ....., mit folgenden Auflagen .....

Bewilligte Unterstützung .....

Magdeburg , den .....

Magdeburg, Germany, on .....

.....

Mitglied des Studierendenrates  
Member of the Students Council



.....

.....gstellerIn) \*  
Contracting Party (Applicant) \*

\* Anträge sind dem Studierendenrat unterschrieben einzureichen.

\* Signed applications must be submitted to the Students Council.

**Name der Veranstaltung oder des Projekts / Event or project name**

National Model United Nations - Projektgruppe Magdeburg

**Name des Antragstellers / Applicant name**

[Redacted]

**Inhaltliche Beschreibung des Projekts / Description of Project Content**

Kurze Beschreibung / Intention des Vorhabens (ggf. ausführliches Konzept anfügen)  
*Short description / intention of the project (please attach a detailed concept where necessary)*

Das National Model United Nations (NMUN) ist die größte und professionellste Simulation der Vereinten Nationen; seit 1946 findet es jährlich in New York in enger Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen und Gremien z.T. an den Originalschauplätzen statt. Das Ziel von UN-Simulationen ist es, den 5000 teilnehmenden StudentInnen die Struktur und Funktionsweise der einzelnen Gremien der Weltorganisation vertraut zu machen. Grundlegende Idee ist dabei auch, im Rahmen der "simulierten" Ausübung multinationaler Diplomatie das Verständnis der StudentInnen für die internationalen Beziehungen und deren Zusammenhänge zu fördern. Somit bietet NMUN die Möglichkeit, die internationalen Beziehungen "aktiv" zu erfahren". Zudem ist NMUN Begegnungsstätte für StudentInnen von Hochschulen aus allen Teilen der Welt.

Datum/Uhrzeit / Date/time 07/13 - 04/14 Zielgruppe / Target audience StudentInnen

Erwartete Teilnehmerzahl / Expected number of participants 13

davon Studierende / Number of which are students 13

**Finanzielle Schätzung, bitte detaillierten Finanzplan beifügen***Financial estimate, please attach a detailed financial budget*

Gesamtkosten / Total costs 23.008,50

Gesamteinnahmen / Total revenue 23.008,50

Eintrittspreis (Studierende/Nicht-Studierende) / Admission fee (students/non-students)

Förderung durch andere Institutionen / Funding from other institutions 18.408,50

Antragssumme an den Studierendenrat / Amount requested from the Students Council

4.600,00 Euro

**Einschätzungshilfe / Assessment Tool**

Eigene Einschätzung des kulturellen, akademischen oder studienbezogenen Werts  
*Self-assessment of the cultural, academic or study-related value of the project*

Engischfähigkeiten, methodische, fachliche und soziale Kompetenzen können binnen weniger Monate massiv verbessert werden. Zudem werden Verbindungen zu StudentInnen in Universitäten und Organisationen aufgebaut. Seit Jahren wird die Magdeburger Projektgruppe für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Auch im Jahr 2013 wurde die Delegation ihrem Ruf gerecht. Sie wurde zur "Distinguished Delegation" gekürt und erwarb 6 "Outstanding-Position-Paper-Awards" sowie 3 "Delegate-Awards" als Libanon.

Wünscht/Braucht Ihr bei der Umsetzung und Organisation besondere Unterstützung?  
*Do you desire/require any special support in the implementation or organisation of your project?*

Ja, und zwar / Yes, namely

Nein, nicht nötig / No, special support is not required

**Hiermit versichere ich, dass ich den Antrag ausschließlich im eigenen Auftrag stelle und alle sonstigen verbundenen Einrichtungen/Institutionen und deren Anteil dem Studierendenrat angegeben habe.**

*I hereby declare that I am submitting this application solely on my own behalf and that I have informed the Students Council of any other organisation or institution linked to the project and the funding that they have provided.*

**Belehrung:**

Eine finanzielle Förderung durch den Studierendenrat ist stets als eine **Verlustunterstützung** zu betrachten. Für Projekte mit einer jährlichen Förderung ist das Ende des Haushaltsjahres als Ablauf der Veranstaltung zu betrachten.

Sollte eine Vorfinanzierung nötig sein, so ist diese bis zur Abrechnung beim Sprecher/bei der Sprecherin für Finanzen wie ein zinsloses Darlehen zu behandeln, das 4 Wochen nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung fällig wird.

Bei der Abrechnung ist festzustellen welcher Anteil der Verlustunterstützung benötigt wurde, der Restbetrag ist dem Studierendenrat **innerhalb von 4 Wochen** zurück zu zahlen.

**Die Fördersumme dürfen wir erst auszahlen, wenn uns bis 14 Tage nach Ablauf des Projektes oder der Veranstaltung beim Studierendenrat die Abrechnung (Quittungen und Rechnungen in Kopie ausreichend) vorliegt. Dies ist auch per Mail als pdf-Dateianhang möglich. Im Ausnahmefall, bitten wir einen schriftlichen Antrag an den Sprecher/-in, mit detaillierter Begründung einzureichen.**

**Wir fördern keine Anträge, die in irgendeiner Weise dem Erhalt von Credit Points dienen oder selbige zur Folge haben.**

- Ich habe die Belehrung gelesen und bin mit ihrem Inhalt einverstanden.
- *I have read and agree with the content of the instructions.*

**Instructions:**

*Financial support from the Students Council must always be considered as **funding for in the case of losses**. For projects with annual funding, the end of the financial year shall be regarded as the end of the event.*

*If preliminary funding is required, this shall be treated as an interest-free loan that shall become due for repayment 4 weeks after the end of the project or event until it is settled with the Spokesman on Finance of the Students Council.*

*When this settlement is made, the required amount of the funding in the case of losses must be ascertained and the remaining amount of the loan must be returned to the Students Council **within 4 weeks**.*

***We can only pay the funding amount if the statement (for which copies of receipts and invoices shall be accepted) has been submitted to the Students Council no longer than 14 days after the end of the project or event. In exceptional cases we require a written request containing detailed reasons to be submitted to the Spokesman.***

***We shall not approve any funding applications for projects that aim to acquire or result in the acquisition of credit points in any way.***

**Selbstverpflichtung der Antragstellenden gegenüber dem Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg - Studierendenrat - Postfach 4120 - 39016 Magdeburg

Tel.: (0391)-67-18971 - Fax: (0391)-67-11421

eMail: stura@ovgu.de - verwaltung@stura-md.de - Web: www.stura-md.de

Kto.-Nr. 34008973 - BLZ: 810 532 72 - Stadtsparkasse Magdeburg

Der Studierendenrat der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (StuRa OvGU) spricht sich für eine pluralistische und demokratische Gesellschaft aus, in der sich die Individuen frei entfalten, frei ihre Meinung äußern und alle ohne Angst verschieden sein können und sieht es als seine Aufgabe, für eine Gestaltung der Universität und der Gesellschaft in eben diesem Sinne zu sorgen. Daher stellt sich besagtes Gremium gegen jede geäußerte Art von Xenophobie, Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Nationalismus, Homophobie und sonstigem menschenverachtenden und diskriminierenden Gedankengut. Darüber hinaus wird jede Form von Gewalt abgelehnt.

Die Antragstellenden verpflichten sich, sicherzustellen, dass das zu fördernde Projekt mit den Werten der freiheitlich demokratischen Grundordnung einhergeht.

Die Antragstellenden bekennen sich zu dieser Selbstverpflichtung. Die Förderung von Projekten ist von ihrer Einhaltung abhängig und kann bei Verstoß oder bei Täuschung über die Absichten der Veranstaltung/des Projektes zurückgezogen bzw. nach bereits getätigter Auszahlung zurückgefordert werden.

Der StuRa OvGU erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit dieser Ausführungen und weist auf die inhärente Dynamik dieser Strukturen hin. Als Ansprechpartner steht er jederzeit zur Verfügung, um eventuelle Ergänzungen und Fragen zu diskutieren.

Ich/Wir, der/die Veranstaltende/n hat/haben die Selbstverpflichtung gelesen und verstanden und versichere/versichern, dass die vom StuRa OvGU zu fördernde Veranstaltung/das zu fördernde

Ich/Wir, der/die Selbstverpflichtung nicht unterschreiben



# NATIONAL MODEL UNITED NATIONS

DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER  
UNIVERSITÄT MAGDEBURG



Studentische Gremien

Planungs-Stand: 22. November 2013

## Vorläufiger Budgetplan für Teilnahme am NMUN 2014

*Notabene!* Wegen der Unsicherheiten bei der Entwicklung des Dollarkurses und der Flugpreise ist die folgende Kalkulation zwangsläufig sehr ungesichert. Die Ansätze bei den Einnahmen sind nach langjähriger Erfahrung realistisch, die meisten Antragsverfahren werden aber erst in der nächsten Zeit abgeschlossen.

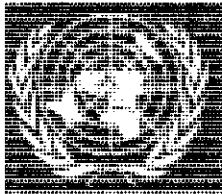
<i>Ausgaben</i> [13 TN + 1 Betreuer] (1 US-\$ = 0,75 €)		
Flüge (13 x 600,- €), Transfer		7.800,00
Aufenthalt New York (nur Hotel ohne Verpflegung, 8 Übernachtungen in 5 Zimmern à 299 \$) = 11.960 \$		8.970,00
Teilnahmegebühren beim NMUN/NCCA (200 \$ pro Gruppe, 135 \$ pro TN, 100 \$ Betreuer) = 2.055 \$		1.438,50
Vorbereitung (Wochenend-Simulation Dezember 3 Tage, 2.200 €, Wochen-Simulation Februar/März 5 Tage, 2.400 €, Materialien/Kopien/diverses 200 €)	MadMUN (Huysburg) GerMUN (Strausberg)	4.800,00
<b>zusammen:</b>		<b>23.008,50</b>
<i>Einnahmen</i>	angefragt/in Aussicht	zugewilligt/bewilligt
Innovationsfond der Universität Magdeburg	2.000,00	
Studierendenrat Universität Magdeburg	4.600,00	
Fachschaftsrat FGSE/Univ. Magdeburg	1.200,00	
Fachschaftsrat Wiwi/Univ. Magdeburg		800,00
Auswärtiges Amt der BRD/DAAD	0,00	
Robert-Bosch-Stiftung	0,00	
private Förderer	850,00	
Eigenbeiträge der TN		13.000,00
Träger-Verein (MadMUN-SNAKI e.V.)		558,50
<i>Zwischensummen</i>	8.650,00	14.358,50
<b>zusammen:</b>		<b>23.008,50</b>
<i>Saldo:</i>		<b>0,00</b>

Kontakt:

**Dr. Reinhard Wesel**

[Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de](mailto:Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de)

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft  
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691



## NATIONAL MODEL UNITED NATIONS

DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER  
UNIVERSITÄT MAGDEBURG



*“This is the ‘NMUN effect.’ People develop the capacity to surmount great obstacles. This is a boost to anybody’s confidence and an invaluable asset in very realm of life. NMUN has invariably shaped and strengthened my character. All the knowledge that I acquired has conspicuously broadened my horizon. More importantly, NMUN has changed my outlook, as by representing different countries one learns to adopt other view points, which can at times be in contradiction to your own convictions. A change in perception is something that no university seminar will achieve. NMUN, however, does.”*

(Rahul Sharma, NMUN 2006)

### Projekt-Beschreibung (Juli 2013)

Das *National Model United Nations (NMUN)* ist die größte und professionellste Simulation der Vereinten Nationen; seit 1946 findet es jährlich im Frühjahr in New York in enger Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen und Gremien z.T. an den Originalschauplätzen statt. Über 4000 ausgewählte Studenten/innen von über 300 amerikanischen und kanadischen, aber auch Vertreter europäischer und asiatischer Universitäten nehmen teil. Das Ziel von UN-Simulationen ist, den Studenten/innen die Struktur und Funktionsweise der einzelnen Gremien der Weltorganisation vertraut zu machen. Grundlegende Idee ist es, im Rahmen der „simulierten“ Ausübung multinationaler Diplomatie das Verständnis der Studenten/innen für internationale Beziehungen und deren Zusammenhänge zu fördern. Die Struktur, Themenschwerpunkte und der organisatorische Aufbau der Komitees des *NMUN* sind so angelegt, daß sie die Realität so wirklichkeitsgetreu wie möglich widerspiegeln. Das *NMUN* bietet den Studenten/innen somit die Möglichkeit, die internationalen Beziehungen zu verstehen und selbst aktiv zu „erfahren“. Zudem ist das *NMUN* Begegnungsstätte für Studenten/innen von Hochschulen aus allen Teilen der USA und anderen Nationen.

Die Teilnahme am *NMUN* nach einer *professionellen Vorbereitung* ist das Ziel der Projektgruppe. Das ist ein aufwendiges Projekt – es

- ist international ausgerichtet – thematisch wie methodisch,
- läuft zum größten Teil in englischer Sprache ab,
- erlaubt den Teilnehmern somit den Erwerb interkultureller (wenn nicht schon „globaler“) Kompetenzen,
- bringt einen neuen Stil und vor allem frischen Geist in den meist nicht sehr motivierenden Universitätsalltag,
- ist in hohem Maße leistungsorientiert, wobei allerdings der Leistungsdruck sich aus der sachlichen und sozialen Dynamik des Projekts aufbaut,
- bringt die Teilnehmer zwanglos zu Engagement und selbstverantworteter Qualifizierung, was sie für ihr weiteres Studium kompetenter macht und besser motiviert,
- stellt einen zwar „simulierten“, aber höchst konkret erfahrenen Praxisbezug her, der schon im Studium vielfach auf ein mögliches künftiges Arbeitsleben verweist.

An der Universität Magdeburg wurde 2000/2001 eine *NMUN*-Projektgruppe völlig neu aufgebaut – die erste eigenständige in den neuen Ländern. Erstmals nahm eine ostdeutsche Universität an nationalen und internationalen außenpolitischen Simulationen aktiv teil – und zwar mit einem unerwartet guten Ergebnis:

Der erstmals und mit nur dreizehn *delegates* teilnehmenden Universität Magdeburg als „Zypern“ gelang etwas, das so noch nie passiert war – nicht-amerikanische Erstteilnehmer erarbeiteten sich nicht nur auf Anhieb eine Auszeichnung der einfachen Kategorie für ihre Gesamtleistung, sondern erhielten noch als eine zweite Auszeichnung eine der wegen ihrer fachlichen Bedeutung gesuchten Preise für ihre inhaltliche Vorbereitung. Magdeburg gelang es, im Jahr 2002 diesen Anfangserfolg mit der Rolle „Syrien“ zu wiederholen und damit zu konsolidieren; in 2003 erhielten die Magdeburger Student/inn/en für die Rolle „Südkorea“ eine weitere Auszeichnung, 2004 wieder die maximal möglichen zwei Auszeichnungen für die Rolle „Griechenland“ und 2005 für die Rolle „Red Cross“ sogar als eine von zwei Auszeichnungen das höchste Prädikat *“Outstanding Dele-*

gation", das nur jede zwanzigste Rolle erhielt. Beim NMUN 2006 erarbeiteten sich die Magdeburger Student/inn/en wieder die maximal möglichen zwei Auszeichnungen für die Rolle "Chile" und im Jahr 2007 gelang ihnen ein neuer Rekord: Als "joint delegation" zusammen mit der Schwestergruppe der LMU München vertraten sie die "United States of America (USA)", die wichtigste und eine der schwierigsten Rollen beim NMUN, und zusätzlich die Rolle "Kyrgyzstan"; sie erarbeiteten sich damit vier Auszeichnungen der höchsten Kategorien (2 x "Outstanding Position Paper" und 2 x "Outstanding Delegation"). Auch 2008 erreichte Magdeburg für "Egypt" zwei dieser awards sowie zusammen mit der Münchner Schwestergruppe weitere zwei für den "Holy See", 2009 zwei awards für "Armenia" und 2010 weitere zwei für "Jordan". 2010 vertrat die Uni Magdeburg wieder zusammen mit der Schwestergruppe der LMU München als "joint delegation" die zentrale Rolle der "Russian Federation" mit maximalem Erfolg: Dank der beiden awards der höchsten Kategorien gehört sie weiterhin zu den besten der "mitspielenden" Universitäten und ist neben der LMU München die beste nicht-amerikanische. Dies hohe Niveau bestätigte die Gruppe von 2012 und 2013 durch ihre awards für ihre völlig anderes gearteten Rolle "New Zealand" und "Lebanon".

Viel wichtiger als die Auszeichnungen sind aber die beeindruckenden Qualifizierungsfortschritte unserer Student/inn/en. Bei allen Teilnehmern haben sich die Fähigkeiten, in Englisch zu arbeiten und zu kommunizieren, rapide entwickelt bzw. verbessert. Junge Menschen, die noch im Spätsommer des Vorjahres kaum in der Lage waren, sich im kleinen Kreis korrekt und flüssig auf Englisch zu unterhalten, sprachen im März in New York frei vor z.T. mehreren Hundert meist amerikanischen Studenten und schafften es vor allem, sich unter diesen in den informellen Diskussionen erfolgreich Gehör zu verschaffen. Das dazu nötige Selbstbewußtsein bezogen sie aus der Erfahrung, daß "es geht", wenn man nur will, und vor allem aus ihrer intensiven und exzellenten inhaltlichen Vorbereitung. Alle haben ihre Leistungsfähigkeit methodisch wie fachlich in wenigen Monaten drastisch verbessern können, und sie haben zudem eine Vielzahl dienlicher sozialer Kompetenzen entwickeln bzw. ausbauen können.

Die neue NMUN-Projektgruppe in Magdeburg hat sich konstituiert, die Teilnehmer für 2013/2014 sind in einem aufwendigen Auswahlverfahren ausgewählt worden. Die Gruppe hat sich für das NMUN 2014 für die erstklassige Rolle "Peoples Republic of China" beworben – und hat sie zusammen mit der Schwestergruppe an der LMU München als "joint delegation" erhalten. Als drittes ständiges Mitglied des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (nach den USA und Rußland) wird uns China wieder vor neuartige Herausforderungen stellen.

Im Dezember 2013 findet eine erste mehrtägige Übungs-Simulation des *Security Council* im Kloster Huysburg statt, bei der die ehemaligen Teilnehmer die neuen *delegates* trainieren. Im Februar/März 2014 nehmen die neuen Magdeburger "delegates" an GerMUN in Weimar teil: Mit gut 150 Teilnehmern ist GerMUN die größte deutschlandweite UN-Simulationskonferenz der am NMUN mitarbeitenden deutschen Universitäten. Im März/April geht es dann zum NMUN 2014 in New York.

Die Gesamtkosten pro Kopf der Teilnehmer betragen bis zu 1.800 € (mehrmonatige intensive Vorbereitung, verschiedene Trainingskonferenzen, Flüge, Arbeits-Aufenthalt in New York). Bei etwa 900 € einzuzahlendem Eigenbeitrag (dazu kommen noch die Kosten für formelle Kleidung und die Lebenshaltungskosten in New York) ist für die Studenten die Grenze erreicht.

Wer daran interessiert ist, daß ausgewählte und engagierte Studenten aus Sachsen-Anhalt frühzeitig

- einerseits sowohl sensibilisiert werden für komplexe politische, ökonomische und ökologische Dimensionen globaler Probleme *und* Chancen
- als auch andererseits trainiert werden, auf internationaler und transkultureller Ebene zu lernen und sich auszudrücken, in komplexen Themenfeldern sachlich und zielorientiert zu verhandeln und vor allem die gemachten Erfahrungen ins eigene Erfahrungsumfeld zurückzutragen,

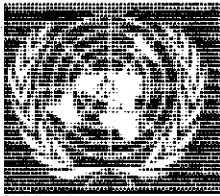
sollte das Magdeburger NMUN-Projekt unterstützen.

⇒ *siehe auch* → [www.madmun.de](http://www.madmun.de)

Kontakt:

Dr. phil. Reinhard Wesel      [Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de](mailto:Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de)  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft  
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691





**NATIONAL MODEL UNITED NATIONS**

**DIE NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER  
UNIVERSITÄT MAGDEBURG**



Mai 2013

**BERICHT ÜBER DIE ARBEIT**  
**DER NMUN – PROJEKTGRUPPE AN DER UNIVERSITÄT MAGDEBURG**  
**2012/2013**

*Akademischer Betreuer: Dr. Reinhard Wesel (FGSE/IPW)*

**Arbeitsprogramm:**

Mai - Juli 2012:

- ▶ Konstituierung eines (ehrenamtlichen) Organisations- und Tutorentams
- ▶ Auswahlverfahren für die neuen “delegates”: Klausur, Interviews, Ranking

Juli 2012 – Februar 2013:

- ▶ Ausarbeitung von “summer papers” zur individuellen und gegenseitigen Vorbereitung
- ▶ Ausbildungsseminar im Wintersemester 2012/2013 → dreistündig, englischsprachig

November/Dezember 2012:

- ▶ Erfolgreiche Bewerbung um die Rolle *Lebanon* beim NMUN-Veranstalter NCCA in New York.
- ▶ erste Simulation auf der Huysburg bei Halberstadt (MadMUN)  
→ dreitägig; intern; 18 Teilnehmer der Projektgruppe; Simulation des *Security Council (SC)*

Januar 2013:

- ▶ zweite Simulation in Strausberg, (GerMUN)
  - fünftägig; deutschlandweit; ca. 100 Teilnehmer von deutschen Universitäten; Simulation des *Security Council (SC)*, der *General Assembly (GA)* und des *ECOSOC*
- ▶ Besuch der gesamten Gruppe in der Botschaft von *Lebanon* bei der Bundesrepublik Deutschland in Berlin; Arbeits-Gespräch mit Diplomaten über ihre Positionen und ihren Arbeitsstil

März 2013 in New York:

- ▶ Führung für die gesamte Gruppe durch das Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York (guided tour)
- ▶ Briefing und Arbeitstreffen für die gesamte Gruppe mit Mitarbeitern des Generalsekretariats der Vereinten Nationen
- ▶ Besuch der gesamten Gruppe in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York
- ▶ Besuch der gesamten Gruppe in der Ständigen Vertretung von *Lebanon* bei den Vereinten Nationen in New York; Arbeits-Gespräch mit Diplomaten über ihre Positionen und ihren Arbeitsstil
  - Korrektur, aber auch Bestätigung der Ergebnisse der eigenen Vorbereitung auf die Rolle
  
- ▶ Haupt-Simulation (NMUN, 17. – 21.März, *venue A*) im Hauptquartier der Vereinten Nationen und im *Sheraton Hotel*, Manhattan
  - fünftägig; ca. 3500 Teilnehmer [insgesamt über 6000 in beiden *venues*] von über 170 Universitäten [insgesamt über 340 in beiden *venues*] meist aus den USA:
    - Über 200 “gespielte” Länder- oder NGO-Rollen; Simulation aller wichtigen großen und einer Vielzahl spezieller kleiner *bodies* und *committees* der Vereinten Nationen und einiger anderer internationaler Organisationen

### **Formelle Anerkennung seitens des NMUN-Veranstalters (NCCA):**

Für die Rolle *Lebanon* erhielt die Universität Magdeburg:

- Sechs (von sieben möglichen) mal einen Award "***Outstanding Position Paper***" (von sieben möglichen) für die noch vor Beginn der Konferenz einzureichenden Arbeitsgrundlagen für die einzelnen *committees* – Auszeichnungen, die nur wenige Delegationen erhalten.
- Einen Award "***Distinguished Delegation***" (nur einer möglich pro Rolle) für die überdurchschnittliche Leistung der gesamten Gruppe der Magdeburger *delegates* während der Konferenz – eine von 26 Auszeichnungen dieser Kategorie für 200 von ca. 170 Universitäten gespielten Rollen.
- Drei weitere persönliche Auszeichnungen als "best delegate" für einzelne Teilnehmer.

Die Schwestergruppe von der Universität München ("MucMUN" mit der Rolle *Qatar*, ebenfalls betreut von Dr. Reinhard Wesel) wurde in ähnlichem Umfang ausgezeichnet. Insofern hat sich auch diesmal im dreizehnten Jahr ihrer lockeren Zusammenarbeit die Kooperation beider Projekte (bei weiterhin strikter struktureller und finanzieller Trennung) wieder bewährt: Die LMU München und die Universität Magdeburg haben auch im Jahr 2013 ihre in den früheren Jahren erarbeiteten Spitzenstellungen unter allen regelmäßig teilnehmenden Universitäten bestätigt – sie gehörten wieder zu den besten unter ihnen.

### **Lerneffekte, Ausbildungserfolge:**

Viel wichtiger als diese äußeren Erfolge und offiziellen Anerkennungen waren wie in jeder Projektgeneration die greifbaren raschen Fortschritte unserer Teilnehmer – alle haben sich fachlich, sprachlich und nicht zuletzt auch in ihrer Persönlichkeit in einem Maße weiterentwickelt, wie es derart intensiv und zumal eine ganze Gruppe umfassend nur mittels eines durch den hohen Aufwand an Arbeit, Zeit und Geld so mächtigen Instrumentes wie der systematisch vorbereiteten und konsequent durchgehaltenen Simulationsarbeit möglich ist.

Alle Teilnehmer haben zumal ihre Fähigkeiten, in Englisch zu arbeiten und zu kommunizieren, rasch entwickelt bzw. verbessert. Junge Menschen, die es sich noch einige Monate zuvor kaum zutrauten, auf Deutsch geschweige denn Englisch vor einem größeren Publikum frei zu sprechen, hielten in New York Reden vor oft mehreren Hundert meist amerikanischen Studenten – und es gelang ihnen vor allem, sich und ihren Argumenten bei ihren Mitspielern in den informellen Diskussionen nachhaltig und erfolgreich Gehör zu verschaffen. Das dazu nötige Selbstbewußtsein

bezogen sie wie ihre Vorgänger in den vergangenen Jahren aus der immer wieder erstaunlichen Erfahrung, daß "es geht", wenn man nur will, und vor allem aus ihrer intensiven und exzellenten inhaltlichen Vorbereitung. Alle haben ihre Leistungsfähigkeit methodisch wie fachlich in wenigen Monaten drastisch verbessern können, sie haben zudem eine Vielzahl sozialer Kompetenzen entwickeln bzw. vertiefen können – und insbesondere hatten sie die meist auch intensiv genutzte Gelegenheit, persönliche Kontakte zu ausländischen Universitäten und internationalen Organisationen aufzubauen.

Über die Jahre ist zu beobachten, daß von den Teilnehmer/inne/n am Magdeburger Projekt eine vergleichsweise große Zahl in eine Tätigkeit auf internationaler Ebene hineinwächst, die Mehrheit zumindest auf Zeit (Praktika, Zeitverträge), mindestens ein Drittel aber auch auf Dauer (internationale Organisationen, diplomatischer Dienst, Wirtschaft).

*Weitere Informationen, auch über das neue Projekt 2013/2014* ⇒ [www.madmun.de](http://www.madmun.de)

---

**Kontakt:** **Dr. Reinhard Wesel** *Reinhard.Wesel@gse-w.uni-magdeburg.de*  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Politikwissenschaft  
Zschokkestr. 32, Pf. 4120, D-39016 Magdeburg, Tel. 0391/6716691